

Rund ums Wasser

Weltgästeführertag lockte Potsdam zu Führungen von guide e.V.

Fast 300 Potsdamer und Gäste nutzten am Sonntag das herrliche Wetter und folgten der Einladung des Potsdamer guide e.V. zu Stadtrundgängen in Potsdam, Glienicke und Caputh. Der Verein der Gästeführer bot anlässlich des Weltgästeführertages - wie bereits im vergangene Jahr - besondere thematische Rundgänge.

In diesem Jahr hieß das Thema „Rund ums Wasser“ - wofür Potsdam naturgemäß viele Erkundungen abseits der üblichen Touristen-Routen ermöglicht. So gab es Führungen auf den Spuren des Stadtkanals und auf der Insel Hermannswerder, zu Wasserkünsten in den Parks, zu Häfen, Badeanstalten und Wasserwerken und speziell für Kinder eine Tour nach Sanssouci. Viele Besucher folgten der Führung durch die Bertinistraße - wohl auch angeregt durch die aktuelle Diskussion um den Wiederaufbau der von Ludwig Persius geschaffenen Jacobs-Villa. Allein 45 Gäste waren neugierig auf das Thema „Vom Thingplatz bis zur Schwanenbrücke“, den Uferspaziergang am Glienicker Horn. Hier begann die Tour mit einem Exkurs in die jüngere Geschichte: der ehemaligen Reichsfüh-

erschule der Hitlerjugend in der Berliner Straße. Deren einzige bauliche Hinterlassenschaft, der steinerne Thingplatz an der Havel, wurde ebenso besichtigt wie die erste „gated community“ Potsdams: die Stadtvillen auf dem Glienicker Horn. Wenngleich seit 13 Jahren Vergangenheit, sind die Eingriffe des Grenzregimes in die grandios komponierte Kulturlandschaft um Jungfern- und Tiefen See noch immer erkennbar. Neben den Residenzen der alten und neuen Eliten wurden im letzten Drittel des Rundgangs Villen, Landhäuser und die pittoresken norwegischen Holzhäuser in der Schwanenallee samt ihrer faszinierenden Geschichte vorgestellt. Die ergänzend gezeigten Bilder illustrierten Verlorenes, Vergessenes und nie Gebautes. Alle Gästeführer arbeiteten an diesem Sonntag gratis. Die Rundgänge boten den Gästen jedoch eine gute Gelegenheit, den guide-Verein mit einer Spende zum Kauf eines Geländerpfostens für den Stadtkanal zu unterstützen. So kamen 640 Euro zusammen, die dem Förderverein für die Wiederherstellung des Stadtkanals überreicht wurden.

CHRISTINE BLÜMER